

Elisabeth Spielmann
Für die Grünen-Fraktion

02.04.2019

z.H .Herrn Bürgermeister Schaberl,

Antrag auf möglichst zahlreiche Umstellung unserer
Straßenbeleuchtung auf 3000k. (Kelvin=Farbtemperatur)

Sehr geehrter Herr Schaberl, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

das Thema LED Straßenbeleuchtung, welches wir sinnvollerweise auf mehrere Jahre umgesetzt und beschlossen haben, hat mich dazu veranlasst, mich mit der Farbtemperatur, genannt Kelvin (k) zu befassen. Eine Nachfrage bei Herrn Brielmayer, Bayernwerke hat ergeben, dass sich eine Straßenlampe, in Bereich Feldolling, Nr.4, gleich neben der Bahnunterführung, auf der nördlichen Seite, im Farbtemperaturbereich 3000k. befindet. Bei mehrmaliger Besichtigung konnte ich, nur bei genauerem Hinsehen, feststellen, dass diese sich tatsächlich mehr im warmweißen Bereich darstellt. Das neue Angebot der Bayernwerke kommt laut Frau Menke, in Kürze. Es geht mit Feldkirchen und Westerham weiter.

Eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf 3000k Farbtemperatur, warm weiß Bereich hat folgende Vorteile:

Der warmweiße Farbtemperaturbereich unter 3220 Kelvin zieht Insekten wesentlich weniger an, als das kaltweiße Licht.

Viele BürgerInnen empfinden das warmweiße Licht als angenehmer, damit könnten wir evtl. zusätzlicher Beschwerden vorbeugen.

Hinweisen möchte ich noch auf den oder die stattfindenden runden Tische zum Thema Volksbegehren Artenvielfalt hinweisen, nicht nur die Landwirtschaft kann beitragen auch die Kommunen, war allgemeiner Konsens. Wir können mit einfachen Mitteln einen Beitrag leisten, damit LED Straßenbeleuchtungen so wenig wie möglich von nachtfliegenden Insekten angezogen werden. Im übrigen wäre festzuschreiben, dass eine Dimmung der Straßenbeleuchtung weiterhin von 22-5 Uhr festgeschrieben wird.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert nur noch insektenfreundliche Straßenbeleuchtung, 08.01.2019, dpa, siehe Anlage

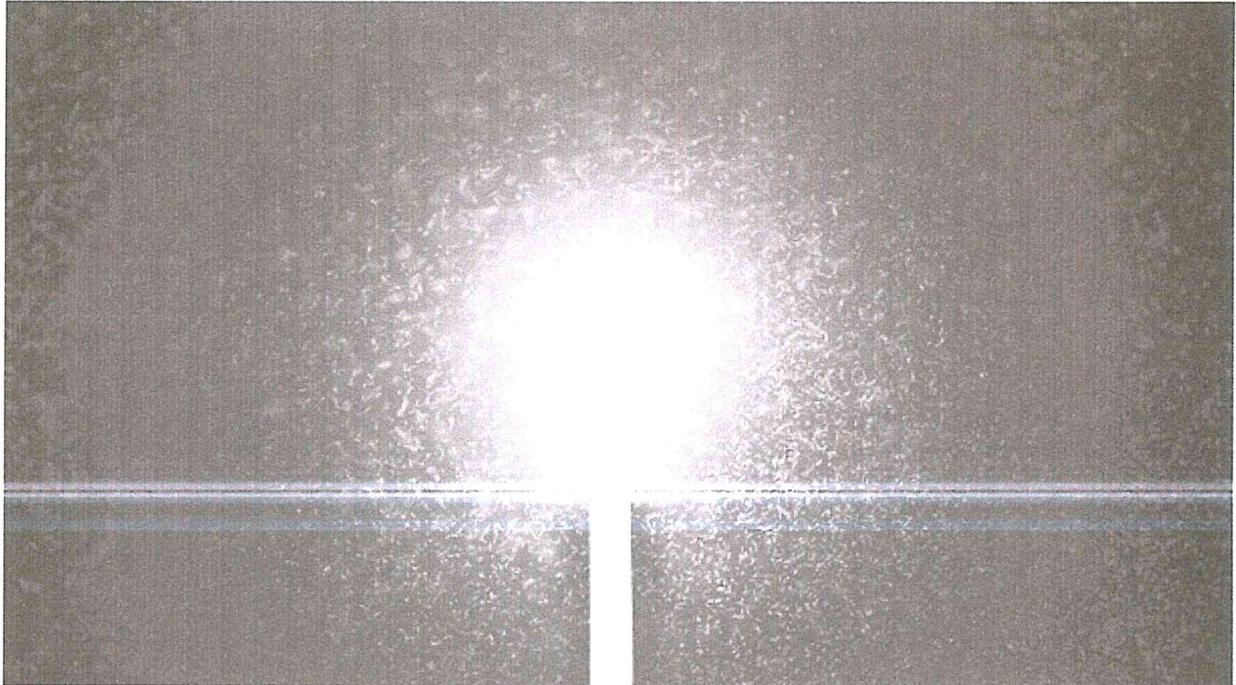
Elisabeth Spielmann



Schwerin

Land fördert nur noch insektenfreundliche Straßenbeleuchtung

08.01.2019, 15:01 Uhr | dpa



Mücken schwirren um eine Straßenlaterne. Foto: Ole Spata/Archiv (Quelle: dpa)

- [Teilen](#)
- [Pinnen](#)
- [Twittern](#)
- [Drucken](#)
- [Mailen](#)
- [Redaktion](#)

In Mecklenburg-Vorpommern wird neuerdings nur noch die Installation insektenfreundlicher Straßenbeleuchtung gefördert. Das sind LED-Lampen, die im Dunkeln umherschwirrende Insekten kalt lassen. Wie das Energieministerium in Schwerin am Dienstag mitteilte, geht mit den Förderbescheiden zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung künftig die Auflage einher, warmweiße, insektenfreundliche LED-Leuchtmittel mit einer Lichttemperatur unter 3220 Kelvin und einer Wellenlänge unter 900 Nanometer zu verwenden. Empirischen Untersuchungen zufolge würden Insekten von diesen Leuchtmitteln weniger stark angezogen.

Im Gegensatz dazu beeinflusse kurzwelliges, kaltweißes Licht die Orientierung und den natürlichen Lebensrhythmus von Insekten erheblich, erklärte Landesenergieminister Christian Pegel (SPD). Das kaltweiße Licht führe zu einer gesteigerten Flugaktivität und zu unnatürlich verlängerten Aktivitätszeiten der Tiere. Das führe häufig zu ihrem Tod, ebenso wie ein Aufprall oder eine Verbrennung an heißen Lampengehäusen.

Die Landesregierung folge mit der Änderung seiner Förderrichtlinien einem Beschluss des Landtags vom November 2018, teilte das Ministerium mit. Mecklenburg-Vorpommern sei das erste Bundesland mit entsprechenden Vorgaben. Die Leuchtmittel sind laut Ministerium problemlos erhältlich und in ihren Kosten mit anderen vergleichbar. Zusätzliche Belastungen für die Antragsteller seien nicht zu erwarten.